

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 6 (1904-1905)

Heft: 2-3

Rubrik: Mitteilungen des Schweizerischen Landesmuseums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

aus dem Verbands der Schweizerischen Altertumssammlungen etc.

Nr. 2/3.

ZÜRICH.

1904/1905.

I. Schweizerisches Landesmuseum.

Geschenke. III. Quartal 1904.

Herr **Heinrich Blank**, Gießerei, Uster: Zwei Weinfässer mit geschnitzten Böden, mit den Wappen von H. C. Peyer im Hof 1684 und M. C. Ziegler 1724, aus dem „großen Haus“ in Schaffhausen. — Tit. **Regierung des Kts. Graubünden in Chur**: Zimmerdecke aus dem „alten Karlihof“ in Chur, mit grau und schwarz auf weißen Kalkgrund gemalten Blumenranken, 16. Jahrh. — Herr **Adolf Courten**, ehem. Major der päpstlichen Schweizergarde in Sitten: Lithographie mit Darstellung von Offizieren und eines Soldaten des Schweizerregiments Courten 1760. — Herr **Dr. W. H. Doer** in Zürich: Schweizerdegen mit flacher Gratklinge und Rest des Maserholzgriffes, 15. Jahrh., ausgegraben im Rhein. — Herr **Pfarrer A. Farner** in Stammheim: Fragment einer quadratischen Bodenfliese mit eingepreßtem Stern, Anfang des 16. Jahrhunderts; aus der Kirche in Stammheim. — Herr **Jakob Fehr** in Zürich: Eiserne Vollgeschosßkugel, gefunden an der Culmannstraße; aus der Belagerung von Zürich, 1798 oder 1802. — Tit. **Sekretariat der VII. schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld 1903**: Je ein Exemplar der silbernen und bronzenen Medaille. — Durch Vermittlung von Herrn **Dr. J. Heierli** in Zürich: Skramasax und Eisenfragment, alamannisch, ausgegraben in Niederhasle, Kt. Zürich. — Bronze-Ziernadel mit graviertem Kopf, ausgegraben an der Sihl beim Sihlhölzli in Zürich. — Frau **Jucker-Spörri** in Zürich: Katechismus und Neues Testament mit Psalmen, mit silbernen Schließen, Zürich 1796 und 1804. — Kleine gravierte Zinnkanne mit Zürcher Beschaumarke, 18. Jahrh. — Henkelbecher aus Zinn, Empire-Stil. — Umschlagtuch von weißem Seidentaft mit rosaseidener Passementerie, ca. 1850–60. — Halstuch von weißer Baumwolle mit bunt gedrucktem Blumenmuster. — Baumwollenes Taschentuch mit gedrucktem Streumuster. — Drei Spitzenkragen mit Crochetstickerei auf Tüll. — Drei Damenhauben mit Besatz. — Ein Paar schwarzsamtene Manschetten mit Stickerei. — Zwei gehäkelte Kinderkragen, ein Paar Schnallen und seidener Puppensonnenschirm, alles um 1850, aus Zürich. — Herr **Oberstlieutenant Lichti**, Zeughausdirektor in Zürich: Nebelspalter eines eidgen. Kommissariatstabshauptmanns 1847. — Herr **Friedrich Meyer-Burkhardt**, Kirchenratssekretär in Zürich: Auf Elfenbein gemaltes Miniaturporträt des Chorherrn Orelli, Pfarrer an der Predigerkirche in Zürich, † 1826. — In Wachs modelliertes Miniaturporträt eines Zürcher Herrn, um 1820. — Rasierbecken von Zürcher Fayence mit bunter Blumenmalerei, Anfang des 19. Jahrh. — Herr **C. Müller-Ziegler** in Wülflingen: Runde flache Tabakdose mit gemaltem Jagdbild, 18. Jahrh. — Frau **Prof. Dr. von Nägeli-Ott** in München: 80 Stück aus Pasta hergestellte, bemalte Spielfiguren für Kinder, sog. „Devisen“, um 1830, aus Zürich. — Herr **Louis Reutter**, Architekt in Neuchâtel: Zwei gemalte Ofenkacheln, die eine von La Sagne, 17. Jahrh., die andere, von 1670, aus La Chaux-de-Fonds. — Frau **Dr. Romedi** in Madulein: Barometer von Alexander Tessa, 18. Jahrh. — Porzellan-Pfeifenkopf mit Porträt-Silhouette eines Studenten, 1856. — Grünlederne Gürteltasche mit Stahlschloß. — Kleiner Sammetmuff mit Fuchspelzbesatz und Schaffelfütterung. — Boa von Bärenpelz. — Seidenes Foulard. — Baumwoll-Schürze mit Druckmuster. — Herrenmütze von gemustertem Leinenstoff. — Sechs garnierte Damenhauben. — Vier Herrenchemisetten mit Rüschen. — Goldener Fingerring mit Türkisen und Diamanten besetzt. — Kinderspielzeug (Rolli) aus fünf hohlen Elfenbeinkugeln. — Holz-

kassette mit gemaltem Rosettenmuster. (Alles teils 18., teils erste Hälfte des 19. Jahrh.). — Frau **Minister Roth** in Teufen: Schwarzwollener Kirchenmantel und ein Weibelfrack von Appenzell Außerrhoden samt Zweispißhut und Säbeltasche, um 1850. — Herr **H. Scherrer**, Droguist, Laufen, Kt. Bern: Fünf gläserne Apothekerflaschen, Anfang des 19. Jahrh. — Drei hölzerne Apothekerbüchsen, Anfang des 19. Jahrh. — Herr **Scheuchzer-Dür**, in Basel: Fragment einer bemalten Ofenkachel von einem 1577 datierten Winterthurer Ofen im Kloster Fischingen. — Herr **J. G. Seiler** in Wil, Kt. St. Gallen: Kupferstich mit Darstellung des Altares des hl. Pankratius in Wil, 1777. — Herr **August Siegfried** in Lausanne: Silbervergoldeter Kelchbecher von Meister H S in Thun, Ende des 17. Jahrh., der Gemeinde Vallamand-dessus 1703 für die Bürgerrechtsaufnahme des Rudolph Torni gestiftet. — Herr **Tschopp**, Apotheker in Altstädten, St. Gallen: Elf Apotheker-Sirupgefäße von Fayence, Anfang des 19. Jahrh. — Herr **Albert Weiss**, Ingenieur in Zürich: Sechs Eglomisés, Jagdstücke, 18. Jahrh. — Frl. **Marie Werner** in Rüti, Kt. Zürich: Mit Perlen gesticktes Réticule, ca. 1813. — Ein Paar silberne Stricknadelstiefelchen, Empire; beides aus Schaffhausen. — Herr **H. Wyss**, Stadtrat in Zürich: Bronzemedaille von J. Dassier auf die Beilegung der Genfer Unruhen 1738. — **Ungenannt** in Zürich: Herrenweste mit goldgestickten Streublumen, Empire. — Tit. **Finanzwesen der Stadt Zürich**: Gravierter Deckel einer eisernen Geldkasse, 1589. — Kastenschloß mit durchbrochener und gravierter Messingplatte, 17. Jahrh. — Tit. **Polizeiinspektorat der Stadt Zürich**: Gewehr mit älterem Schaft, bez.: „Ulrich Meier zu Höngg 1744“. — Ueberweisung durch die **Schweizerische Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler**: Bronzemünze, Scherben, Eisensachen, Bronzeobjekte aus dem römischen Amphitheater zu Windisch.

Änkäufe im III. Quartal 1904.

Prähistorisches. Steinwerkzeuge aus dem Pfahlbau bei Greifensee: 5 Beile, wovon zwei aus Nefrit, 4 Sägen und ein Bohrer aus Feuerstein. — Zwei Bronzearmbänder und ein Bronzefingerring, gefunden im Kt. Bern.

16. Jahrhundert. Eiserne Sammelbüchse von 1573 mit Ätzverzierungen und dem Wappen des Johanniterhauses Bubikon.

17. Jahrhundert. Zwei Holzstatuen, S. Jacobus major und S. Sebastian, aus der Kirche von Abtwil, Kt. Aargau. — Brotschneidemesser mit geschnitztem Brett, Ende des 17. Jahrh., aus Horgen. — Geschnitzter Grundhobel mit Voluten, um 1700, aus Ilanz.

Kleine eiserne Viehlocke, gefunden am Matterhorn.

Pulverhorn von gepreßtem Leder, mit unleserlicher Inschrift und Jahrzahl 1610, aus Solothurn.

Oelgemälde, Brustbild einer Dame, 1666, aus Bern.

18. Jahrhundert. Stabell mit geschnitzter Lehne, Anfang des 18. Jahrh. — Geschnitzte Stabellenlehne mit Monogramm *Mariae*, Anfang des 18. Jahrh. — Fäßchenförmige Feldflasche, bezeichnet: „Landtrichter Hans Heinrich Nägeli auf Kilchberg 1785, dies Fäschen halt zwei Mas und ein Schopen“.

Zwei gläserne Kindersaugflaschen mit geschliffenen Verzierungen.

Siegelstempel der „Peruquiers de Zurich“.

Leinenes Handtuch mit bunter Wollenstickerei, sog. jüdisches Ostertuch aus Lengnau, Kt. Aargau.

19. Jahrhundert. Kleiner Säbel mit Messinggriff und Lederscheide, aus dem Freiamt. — Kadetten-Uniformfrack mit silbergesticktem Kragen, aus Zürich, um 1830. — Handzeichnung von Kottmann, darstellend den Verwaltungsrat des 7. schweizer. Garderegiments in Frankreich bei Rechnungsabschluß nach der Auflösung, 1830.

